

Masterarbeit

Potentialanalyse für funktionsübergreifendes Carsharing

Die zunehmende Fahrleistung im Personenverkehr trägt vor allem in Ballungsräumen maßgeblich zu Verkehrsstaus und Parkplatzmangel bei und wirkt sich erheblich auf den Ausstoß von Treibhausgasen aus. Vor diesem Hintergrund besteht zunehmender Bedarf an alternativen Mobilitätskonzepten, die nachhaltig gestaltet sind und die Flexibilität der Nutzer erhalten. Einen Lösungsansatz stellt das Konzept des Carsharings dar: Carsharing ermöglicht es, jederzeit mobil zu sein und führt zur Reduktion des Fahrzeugbestandes und somit zur Verbesserung der Verkehrssituation. Nicht nur private, sondern auch betriebliche Nutzer können vom flexiblen Zugriff auf geteilte Fahrzeugflotten und den damit verbundenen Einsparungspotentialen profitieren. Während private Carsharing-Angebote vermehrt während der Morgen- und Abendstunden und an Wochenenden gebucht werden, greifen Unternehmen an Werktagen während der Betriebszeiten auf Fahrzeugflotten zu. Die gegenläufigen Nachfragestrukturen der betrieblichen und der privaten Nutzung von Fahrzeugflotten weisen Potentiale für die Nutzung von funktionsübergreifenden Flotten für beide Nachfragetypen auf.

In diesem Zusammenhang besteht die Aufgabe der Abschlussarbeit darin, das Potential einer funktionsübergreifenden Nutzung von Carsharing-Systemen zu bestimmen.



Lehrstuhl:

Lehrstuhl für Operations Management
Kackertstraße 7
52072 Aachen
<http://www.om.rwth-aachen.de/>

Ansprechpartner:

Laura Frank, M. Sc. RWTH
Lehrstuhl für Operations Management
Tel.: +49 241 80 23834
E-Mail: laura.frank@om.rwth-aachen.de